

BÜNDNISVEREINBARUNG

1. PRÄAMBEL

Als ländlich strukturierte Region steht auch der Kronacher Landkreis vor großen demografischen Herausforderungen. In einer verstärkten Familienorientierung sehen wir die Chance, diesen Herausforderungen erfolgreich zu begegnen und unseren Städten und Gemeinden auch in Zukunft eine hohe Lebensqualität zu ermöglichen.

Die Bürgerinnen und Bürger unseres Landkreises sind es gewohnt, füreinander zu sorgen, sich gegenseitig zu helfen, Verantwortung zu übernehmen und in guten Verbindungen zwischen den Generationengruppen zu leben. Anders ausgedrückt: Wir leben die Prinzipien von „Familie“ in unseren Kommunen, Ortsgemeinschaften, Vereinen, Nachbarschaften, Unternehmen und Familienverbänden bis heute noch stark ausgeprägt. Wenn wir uns dieser Stärke bewusst sind, sie im Miteinander ausbauen und den Veränderungen der Zeit anpassen, können wir in unserer Heimat hervorragend leben. Unsere vitalen Strukturen sind in der Lage, sich Zukunftstrends, wie neuer Nachbarschaftlichkeit und innovativen Projekten und Initiativen zu öffnen.

Unter dem Stichwort „Familienfreundlichkeit“ wird in der Regel an spezifische Einrichtungen und Angebote für Familien von Institutionen und Unternehmen gedacht. Wir haben in Erweiterung zur Familienfreundlichkeit das Ziel „Familienfreudigkeit“ geprägt. Damit stellen wir die Lebensfreude, die wir an und mit Familien und unseren Generationen haben ins Zentrum: Wenn wir miteinander Freude erleben können, wenn es uns und unseren Familien und Gemeinschaften hier gut geht, dann wird sich auch der Landkreis vital weiter entwickeln und wieder wachsen.

Jedes Engagement für die Unterstützung von Familien ist für uns ein direktes Engagement zur Stärkung unserer Lebensqualität, jetzt und in Zukunft. Die Partner/innen des Bündnisses sind sich dieser Tatsache bewusst. Jede und jeder kann im eigenen Bereich sofort beginnen, dies leben und Veränderungen anstoßen. Das Prinzip der Eigeninitiative kann unser eigenes wie gemeinschaftliches Leben vollständig verändern: Wenn jede/r Bürger/in mit den eigenen Ideen, Talenten und Potentialen das eigene Umfeld in diesem Sinne gestaltet, dann bewirkt das für uns alle eine kraftvolle dynamische Weiterentwicklung in allen Lebensbereichen. In diesem Sinne gilt es konkret vor Ort anzufangen - organisiert im Verbund auf Landkreisebene - sich gegenseitig stärkend und bereichernd.

2. DAS (LOKALE) BÜNDNIS FAMILIENFREUDIGER LANDKREIS KRONACH

"Lokale Bündnisse für Familie" sind Zusammenschlüsse von unterschiedlichen Partnern aus Politik, Verwaltung, Unternehmen, Kammern, Gewerkschaften, freien Trägern, Wohlfahrtsverbänden, sozialen Einrichtungen, Kirchen, Selbsthilfegruppen und aktiven Bürger/innen. Diese parteipolitisch neutralen Zusammenschlüsse, initiiert vom Bundesfamilienministerium, sind ein Diskussionsforum und eine Ideenschmiede mit dem Ziel, vor Ort bessere Bedingungen für Familien durch soziale Netzwerke und Nutzung von Synergieeffekten zu schaffen.

Im Landkreis Kronach ist das Lokale Bündnis aus einer Multiplikatoren-Veranstaltung zum Thema Alleinerziehende erwachsen, bei der sich institutionell und ehrenamtlich Tätige aus den Feldern Soziales und Familie für eine gemeinsame Plattform für Familie aussprachen. Als Bewegung von unten wurde das Kronacher Landkreisbündnis im Mai 2007 gegründet.

Träger des Bündnisses ist der Regionalmarketingverein KRONACH Creativ e.V. Der Landrat befürwortet die Bewegung und unterstützt das Gremium. Derzeit besteht das Bündnis aus mehr als 130 Partner/innen (Stand: Juni 2012).

Bündniserklärung

Die Zukunft der Familien geht uns alle an!

Gemeinsam handeln und Verantwortung übernehmen!

Wir haben 2007 das „Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach“ gegründet, um das Thema Familie in unserem Landkreis verstärkt in den Blickpunkt des gesellschaftlichen, wirtschaftlichen und familienpolitischen Interesses zu rücken. Wir werden so die Attraktivität unseres Landkreises als Lebensort für Familien erhöhen, einen Prozess des Wandels zu mehr Familienfreudigkeit in Gang setzen und dem Bevölkerungsverlust entgegenwirken.

Wir erklären unsere Bereitschaft, Familien in unserem Landkreis zu stärken und zu fördern und für sie eine lebenswerte und attraktive Zukunftsperspektive zu schaffen. Gerade junge Familien sollen zuversichtlich sein können, ihre Kinder mit Freude in einem erfüllenden Miteinander der Generationen aufziehen zu können.

Wir möchten im Bündnis unsere Ressourcen bündeln, Ideen zu familienfreundlichen Initiativen und Projekten gemeinsam entwickeln, anregen und fördern und deren Umsetzung begleiten. Wir setzen dabei auf die Kraft des Miteinanders, auf eigeninitiatives Handeln und auf die Einsatzbereitschaft unserer Bürgerinnen und Bürger.

Wir werden uns aktiv in das Bündnis Familienfreudiger Landkreis Kronach einbringen und eigene Ressourcen dafür einsetzen.

2.1. Was ist uns wichtig?

- Familienfreudigkeit fördern (siehe 1.)
- Breitenarbeit zum Thema Familienfreudigkeit über Anstiftung der Städte und Gemeinden des Landkreises mit dem Ziel: Alle Gemeinden des Landkreises arbeiten eigenaktiv zum Thema Familienfreudigkeit.
- Gründung von „Lokalen Bündnissen für Familie“ bzw. „Portal-AGs“ auf Ortsebene: Portal-AGs sind Bürgeraktivgruppen, die sich, angebunden an die gemeindlichen Strukturen (Bürgermeister, Stadt-/Gemeinderat, Verwaltung), über die Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten des Oberfränkischen Familienportals und konkrete Einstellarbeiten im Internetportal der gesamten Thematik „Familienfreudigkeit vor Ort“ widmen; auf diesem Weg entwickeln sie auch Projekte zur unmittelbaren Verbesserung der Lebensbedingungen der Generationen, Familien und Gemeinschaften vor Ort und treiben sie voran.
- Ausbau und Nutzung von www.Familienland-Oberfranken.de als Werkzeug und Mittel für gezielte Öffentlichkeitsarbeit
- Chancen im demografischen Wandel ausloten
- allen Generationen Gestaltungsräume eröffnen und Unterstützung sichern
- Generationen verbindende Ansätze fördern
- zu Eigeninitiative anregen

2.2. Wie setzen wir diese Ziele um?

- Strukturgruppen: Bündnisplenum, Steuerungsgruppe, Bündniskoordination, Arbeitskreise
- eigene Projekte:
 - Entwicklung und Aufbau des Familienportals im Landkreis
 - Anstiftung, Aufbau und Begleitung von kommunalen Portal-AGs und Arbeitskreisen
- Vernetzung von Aktiven
- Anregung von Modellprojekten und Kooperationen zwischen Bündnispartnern
- Öffentlichkeitsarbeit zum „Tag der Familie“
- jährliches Landkreis-Familienfest

3. MITGLIEDER IM BÜNDNIS

3.1. Mitgliedschaft ist Engagement

Mit der Unterzeichnung der Bündniserklärung sprechen sich die Mitglieder dafür aus, sowohl für den Landkreis im Ganzen als auch direkt im eigenen Tätigkeitsfeld aktiv zu werden für mehr Familienfreudigkeit. Dazu setzen sie auch eigene Ressourcen ein (Personal, Räume, Material, Zeit, Informationsstreuung).

3.2. Wer kann Mitglied werden?

Jede Gruppierung, jede/r Funktionsträger/in und jede/r interessierte Bürger/in kann Mitglied im Bündnis werden. Das Bündnis ist ein Zusammenschluss aus Aktiven und Repräsentant/innen aus Kommunen, Parteien, Wohlfahrtsorganisationen, sozialen und bildenden Einrichtungen, Kirchen, Unternehmen und Selbständigen, Vereinen, Verbänden und Kammern sowie ehrenamtlich Tätigen aus allen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens.

3.3. Wie werde ich Mitglied?

- Unterzeichnung der Bündniserklärung im Bündnisbuch
- Erhalt einer Urkunde mit Bündniserklärung
- Aufnahme der Kontaktdaten (Name, Adresse, E-Mail) in den Bündnis-Adressverteiler
- Nutzung der Eintragsmöglichkeit im Oberfränkischen Familienportal www.Familienland-Oberfranken.de (Information und Hilfe über Bündniskoordination)

Die Mitgliedschaft im Bündnis ist kostenlos.

Anlaufstelle für eine neue Mitgliedschaft ist die Bündniskoordination oder ein Mitglied der Steuerungsgruppe. Es genügt eine einfache Kontaktaufnahme.

3.4. Vorteile der Mitgliedschaft

- Einbringen eigener Ideen, Vernetzung, Nutzung des Ideenpools für eigene Anliegen, Aufbau neuer Kontakte, Gewinnung von Kooperationspartnern für eigene Projekte
- Erhöhung der Chancen, besser und schneller etwas vor Ort zu bewegen, durch landkreisweite Präsenz der Familienthematik
- Teilhabe an einem regional bedeutsamen Prozess: Mein Lebensraum wird attraktiver und noch lebenswerter
- gestaltende Mitwirkung in den Organen des Bündnisses
- Werbung mit Bündnislogo und -zielen: Wir sind familienfreudig!
- Regelmäßige Information und Anregung (jährliches Bündnisplenum, www.Familienland-Oberfranken.de, Newsletter)
- Hilfe und Begleitung durch die Koordinationsstelle des Bündnisses (Information, Aufbau von Kooperation, Aufbau und Begleitung einer Portal-AG, Schulungen zum Portal, Unterstützung bei Öffentlichkeitsarbeit etc.)

3.5. Wer ist Mitglied im Bündnis?

Siehe Mitgliederliste

4. ORGANE DES BÜNDNISSES

4.1. Das Bündnisplenum

4.1.1. Aufgaben und Selbstverständnis

- jährlicher Treffpunkt aller Bündnispartner/innen
- Austausch, Vernetzung, Ideenschmiede
- Jahresrückblick und zukünftige Planungen der Bündnisarbeit
- Beauftragung der jährlich neu zu besetzenden Steuerungsgruppe des Bündnisses
- Austausch und Diskussion zu den zentralen Themen des Bündnisses

Das Bündnisplenum ist das zentrale Diskussions- und Beschlussorgan des Bündnisses. Es hat beratende Funktion in Politik und Öffentlichkeit.

4.1.2. Vorbereitung und Leitung der Zusammenkünfte

Die Steuerungsgruppe organisiert die jährlichen Plenumstreffen und führt durch die Veranstaltung. Aktuelle Themen der Bündnispartner/innen für das Bündnisplenum sind im Vorfeld bei der Bündniskoordination formlos einzureichen.

4.1.3. Modalitäten der Zusammenkunft

Das Bündnisplenum trifft sich einmal jährlich im Frühjahr zu einem 3- bis 4-stündigen Austausch. Die Einladung wird Anfang des Jahres von der Bündniskoordination an alle Bündnispartner/innen versendet (Mail/Postversand).

4.2. Die Steuerungsgruppe des Bündnisses

4.2.1. Aufgaben und Selbstverständnis

- beratendes, beschlussfassendes und beauftragendes Leitungs- und Strategieorgan des Bündnisses zwischen den jährlichen Plenumstreffen
- verantwortlich für die Umsetzung der Beschlüsse des Bündnisplenums
- Unterstützung der Bündniskoordination bei der:
 - Umsetzung der Ziele des Bündnisses
 - Koordination der Bündnisaktivitäten im Landkreis
 - Anstoß von neuen Projekten im Feld Familienfreudigkeit
 - Durchführung des Landkreis-Familienfestes bzw. einer Aktion zum „Tag der Familie“
 - Öffentlichkeitsarbeit.
- Beschaffung von Finanzmitteln zur Absicherung der Bündniskoordination.

Die Steuerungsgruppe arbeitet zielsetzend und konzeptionell. Sie ist treibende Kraft zur Verwirklichung der Ziele des Bündnisplenums und Ideengeber. Sie selbst initiiert aus sich heraus landkreisrelevante Projekte, für die sich kein geeigneter Träger in der Gruppe der Bündnispartner/innen findet.

4.2.2. Zusammensetzung und politische Beauftragung

Das Gremium setzt sich zusammen aus interessierten und per Beauftragung durch das jährliche Bündnisplenum bestätigten Mitgliedern des Bündnisses. Eine Gruppengröße von 8 bis 12 Personen und ein strukturell breit besetztes Gremium mit Vertreter/innen der großen Wohlfahrtsorganisationen, der Städte und Gemeinden, der Unternehmen, des Landratsamtes sowie mehrfach-ehrenamtlich Tätigen ist anzustreben.

Verbindliche Mitglieder sind ein/e Vertreter/in des Trägers des Bündnisses (KRONACH Ceativ e.V.) und die Bündniskoordination. Der Träger stellt den Vorsitz. Die Bündniskoordination führt durch die Sitzungen und erstellt das Protokoll.

Die Beratungen und Beschlüsse der Steuerungsgruppe haben politische Relevanz. In regelmäßigen Abständen soll über die Arbeit der Steuerungsgruppe informiert werden (lokale Presse, Homepages und Portale).

4.2.3. Modalitäten der Zusammenkunft

Die Steuerungsgruppe trifft sich in 4- bis 6-wöchigem Abstand. Die Bündniskoordination lädt zu den Sitzungen ein.

4.3. Die Bündniskoordination

Die Koordination des Bündnisses ist eine Managementstelle im Umfang einer Teilzeitstelle (25-50%). Ihr obliegt die Sicherung und Umsetzung der Bündnisanliegen. Die Bündniskoordination setzt die Ziele aus den Treffen des Plenums und der Steuerungsgruppe um. Die zuständige Fachaufsicht wird vom Träger des Bündnisses gestellt.

Aufgaben im Einzelnen sind:

- Aktualisieren des Adressverteilers
- Regelmäßige Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
- Vorbereitung, Leitung und Nachbereitung der Sitzungen der Steuerungsgruppe
- Organisation und Nachbereitung des jährlichen Bündnisplenums
- Organisation und Durchführung des jährlichen Landkreisfestes bzw. der Aktion zum „Tag der Familie“
- Kontaktarbeit zu Bündnispartner/innen, Informationsstreuung
- Anregung von (Modell-)Projekten

- Bewerbung und Aufbau des Familienportals im Landkreis
- Aufbau und Begleitung von Portal-AGs
- Anregung neuer Arbeitskreise im Bündnis
- Organisation und Durchführung des jährlichen AK-Treffens „Familienfreundliche Gemeinden und Portal-AGs“
- Umsetzung neuer Projekte des Landkreis-Bündnisses

Die Bündniskoordination arbeitet der Steuerungsgruppe und dem Bündnisplenum fachlich zu. Die in beiden Gremien formulierten Aufgaben setzt sie eigenständig um. Die Stelle ist mit einer pädagogischen Fachkraft zu besetzen.

4.4. Die Arbeitskreise

Zur inhaltlichen Arbeit im Bündnis sind weitere Arbeitskreise vorgesehen und derzeit im Aufbau. Bei der Einrichtung neuer Arbeitskreise sollen möglichst im Landkreis vorhandene Gremien beteiligt werden, um Synergieeffekte zu nutzen.

4.4.1. Modalitäten der Gründung von Arbeitskreisen

Jedes Bündnismitglied kann eigene Themen benennen und einen Arbeitskreis gründen. Die Steuerungsgruppe begrüßt und unterstützt dieses Vorgehen.

4.4.2. Einbindung in die Bündnisstruktur

Die Arbeit der Arbeitskreise wird per Protokoll und regelmäßiger Kommunikation an die Bündniskoordination angebunden. Bei Bedarf kann die Bündniskoordination den Protokollversand übernehmen.

Die Themen der Arbeitskreise werden in der Steuerungsgruppe parallel diskutiert und in Form von Unterstützung vorangetrieben.

Der Arbeitskreis übernimmt seine Öffentlichkeitsarbeit selbst.

4.5. Arbeitskreis „Familienfreundliche Gemeinden und Portal-Arbeitsgruppen“

Die in den letzten Jahren gegründeten Portal-AGs (siehe 2.1.) sowie alle Lokalen Bündnisse für Familie auf Gemeindeebene und interessierte Gemeinden werden von der Bündniskoordination und der Steuerungsgruppe jährlich zu einem eigenen Treffen eingeladen. Hier werden die Erfahrungen der Ortsebene reflektiert und daraus neue Ansatzpunkte für die Bündnisarbeit entwickelt.

5. PRESSE- UND BÜNDNISARBEIT

Die Vertreter/innen der örtlichen Presse sind für eine regelmäßige Berichterstattung zu interessieren. Sie selbst können nicht Mitglied des Bündnisses sein.

6. POLITIK UND BÜNDNISARBEIT

Das Bündnis arbeitet parallel zu den politischen Strukturen. Es bildet eine überparteiliche und überkonfessionelle thematische Plattform. Langfristiges Ziel des Bündnisses mit seinen Gremien und Arbeitskreisen ist es, ein von Politik und Öffentlichkeit anerkanntes Fachforum für das Thema „Familie“ im Landkreis zu werden und den politisch Verantwortlichen inhaltlich und strukturell kompetent zuzuarbeiten.

Das Plenum, die Steuerungsgruppe mit ihren Mitgliedern sowie die Bündniskoordination tragen die Empfehlungen des Bündnisses als Sprachrohr in die Politik und Öffentlichkeit.

7. SPENDEN

Wohlwollende sachgebundene Spenden für die Bündnisarbeit oder ein spezielles Projekt innerhalb des Bündnisses werden durch den Träger des Bündnisses entgegengenommen und über den Träger verwaltet.

Für Spenden können Spendenquittungen erstellt werden.

Kontodaten des Trägers: KRONACH Creativ e.V.

Raiffeisen-Volksbank Kronach-Ludwigsstadt

Konto Nr. 45047

BLZ 773 616 00

Sparkasse Kulmbach-Kronach

Konto Nr. 570 07 7040

BLZ 771 500 00

Von der Steuerungsgruppe des Bündnisses überarbeitete Fassung entsprechend der Beschlussfassung im Bündnisplenum am 24.04.2012.

Kronach, den 15. Juni 2012



Rainer Kober
Vorsitzender KRONACH Creativ e.V.
Trägerverein des Bündnisses